

## Mittheilungen des Historischen Vereines für Steiermark Heft 22 (1874)

### Zur Biografie des Rottenmanner Notars Ulrich Klenneker.

In den Beiträgen zur Kunde steir. Gesch. V, 83, werden über den Notar Ulrich Klenneker von Rottenmann, den Verfasser eines in der königl. Bibliothek zu Dresden handschriftlich vorhandenen Formelbuches, biografische Notizen geliefert, welche in Regestenform die Zeit von 1452 bis 1475 umfassen. Diese Daten besagen, dass Klenneker Bürger zu Rottenmann und daselbst wohnhaft gewesen sei. Ich bin so glücklich, nachstehend die Regesten von vier noch vorhandenen Admonter Archivskunden zu verzeichnen, welche über die Lebens- und Familienverhältnisse unseres denkwürdigen Rottenmanners einiges Licht zu verbreiten geeignet sind. Aus diesen geht auch hervor, dass Klenneker im Mai 1482 nicht mehr unter den Lebenden war.

1482. 15. Mai (an dem h. Auffart abnt). Anna, Ulrich's Klenneker, Bürger zu „Rottmmon“ ehliche Hausfrau und „gelassne Witib“, und Susanna, Beider ehliche Tochter, verkaufen dem „Meister Walthasar Pader, Bürger „zum Rottenmon“ ihr freies Burgrecht, Haus, Hofstatt und einen Theil ihres Gartens zu R., anrainend an die Gmayngassn so man hinauf zum Purgtor get und undn an unser Hofstat und obn auch an unser gartn . . . bis an die Statmawr und vor gegn des Klosters Paumgartn.“ Orig.-Pg. Siegler: Paul Schertz, Stadtrichter in R.

1490. 23. Juli (Freytag vor Sandt Jacobstag des h. Zwellifpoten). Susanna, Ulreich Klenneker's sel. Bürgers zu Rottenmann ehliche Tochter, verkauft dem Walthasar Pader, Bürger daselbst, Stadl, Hofstatt und zwei „pengartn“ gegen dem, dass ihr und ihren Nachkommen davon vier Pfund Pfen. ewiger Gült gereicht werden sollen. Orig. Pg. Siegler: Lienhard Stauntzinger, Stadtrichter zu R. Lazarus Khewtzel von Gastein.

<sup>15)</sup> Schmutz: Historisch-topographisches Lexicon von Steiermark. (Grätz 1822) I. 429.

1491. 7. Mai. (Samstag nach Sannd Florianstag) Jacob Storch „zum Rottenmann“ und dessen Hausfrau Susanna, Ulreich Klenegker s sel. Tochter, verkaufen dem Friedrich Hoffmann zu Varmach, Landpfleger im Ennsthale und Mautner in Rottenmann, vier Pfd. Pfen. jährlicher Gült von dem Burgrecht, Hofstatt, „Padhaws“, Stadel und Baumgarten bei dem Burghore zu R., welche Stücke schon früher (1482, 1490) an Balthasar den Bader veräußert worden waren. Orig. Pg Siegler: Lienhard Stäntzinger, Stadtrichter, und Conrad Lederpegkch, Ratsgeschworne zu R.

1498. 8. Februar. (Phintztag vor Sand Appoloniastag). Walthasar Pader zu Rottenmanu verkauft dem Friedrich Hoffmann zu Grönpüchl Badhaus und Hofstatt und ein Häusel „undtn dran gegen den Brost-hof“ zu R., dann einen Baumgarten und Stadel nebst der Gerechtigkeit der „Wasserfuerung in das Padhaws“, welche Stücke er von Anna Klenegkerin und deren Tochter Susanna erkaufte hatte. Orig. Pg. Das Siegel gebrochen. Siegler: Conrad Lederpegkch, Stadtrichter zu R.

**P. Florian Kinnast.**

~~~~~